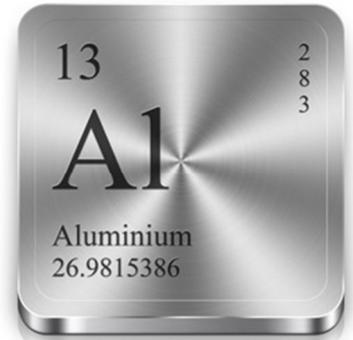


ENERGIEKULTUR

ALUMINIUM in der Energie- & ElektroKultur

By Daniel Konzett

In der Energie- & ElektroKultur verwenden wir vielfach Aluminium. Daher wollen wir uns dieses Metall etwas genauer betrachten. Also einige Fakten dazu: Diese sind aber bei weitem noch nicht vollständig.

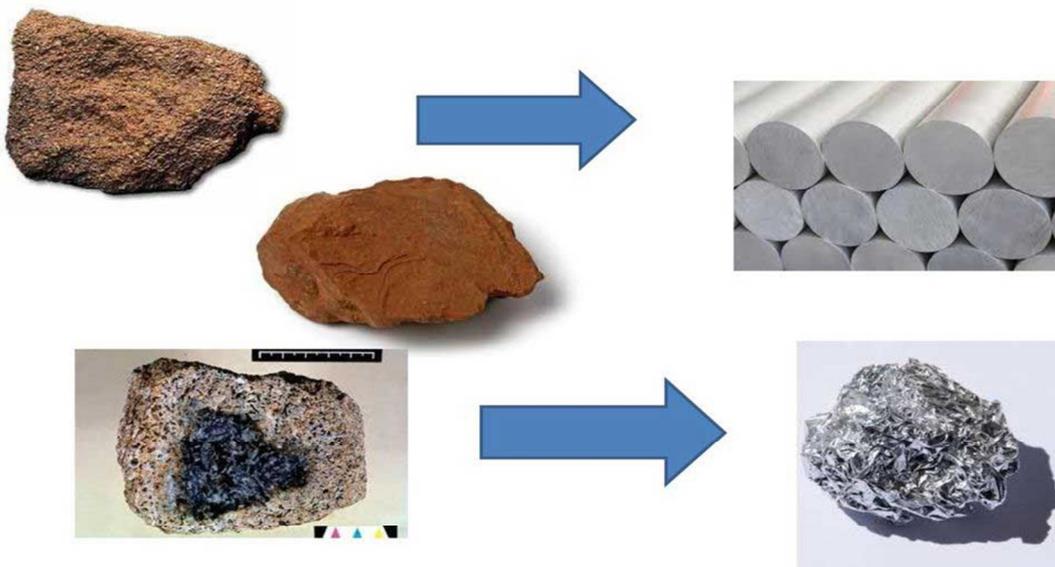


Aluminium ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol **Al** und der Ordnungszahl 13. Im Periodensystem gehört Aluminium zur dritten Hauptgruppe und zur 13. IUPAC-Gruppe, der Borgruppe.

Elektronegativität = 1,61 / Das Standardelektrodenpotential von Al Al^{3+} ist -1,66 V

Seit 1858 bezeichnet man das Aluminium als Bauxit. Das meiste Bauxit wird in der Nähe des Äquators gefunden, aber ist weltweit vorhanden. Ein intensiver Veränderungsprozess durch atmosphärische Einwirkung ist die wesentliche Voraussetzung für die Bildung von Bauxit, das die schwer löslichen Oxide von Aluminium, Eisen und Titan enthält. Aluminium wird aus Bauxiterz gewonnen. Bauxiterz kommt in vielen Farben vor: rot, braun, rosa, weiß, gelb und manchmal sogar blaugrau. Bauxit ist eine chemische Verbindung von Aluminium mit Wasser und Verunreinigungen, die aus Kieselsäure, Eisenoxid und Titanoxid bestehen.

Vom Bauxit zum Aluminium



Vor etwa einem Jahrhundert war Aluminium eine Neuheit, die am Hof von Napoleon I. bewundert werden konnte. Der Kaiser von Frankreich nannte es Tonsilber. Dann ließ Napoleon Aluminium billig und in großen Mengen herstellen und ließ daraus ein Tafelservice herstellen, das nur für die wichtigsten Gäste verwendet wurde – die anderen mussten sich mit goldenen Gabeln und Löffeln begnügen.

Bis Aluminium in der Form verfügbar ist, die wir heute kennen, wird viel Energie aufgewendet. Dies ist noch ein Nachteil, wie auch das Nebenprodukt Fluor, das beim Prozess frei gesetzt wird. Früher wurde das Gas vielfach in die Umgebung abgegeben oder für die Wasserbehandlung genutzt. Wie es heute in den Aluminiumfabriken aussieht, müsste noch genauer studiert werden.

Aluminium ist das zweit **Leichteste Element**, nur Magnesium ist noch leichter.

Es ist ein **hervorragender Strom und Wärmeleiter**.

Aluminium ist **extrem korrosionsbeständig**.

Aluminium kann anstelle von Kupfer für elektrische Leitungen verwendet werden.



Nach Stahl ist es das am häufigsten verwendete Metall der Welt und stellt die meisten anderen Metalle, die wir verwenden, in Bezug auf seine erstaunliche Vielseitigkeit in den Schatten.

Aluminium ist sehr widerstandsfähig gegenüber neutralen, leicht alkalischen oder leicht sauren Produkten und auch gegenüber atmosphärischen Einflüssen aufgrund der hauchdünnen, aber natürlich schützenden Aluminiumoxidschicht, die sich auf seiner Oberfläche bildet. Diese Schicht versiegelt das Metall so effektiv, dass eine weitere Korrosion verhindert wird.

Aluminium ist das häufigste metallische Element in der Erdkruste und macht 8 % davon aus. Viele Gesteinsarten, sogar Ton und Kreide, enthalten Aluminium.

In der Natur geht Aluminium immer Verbindungen ein und daher ist es in reiner Form nicht zu finden. Dadurch ist wieder ein Vorteil geschaffen nämlich die Vielzahl von möglichen Verbindungen die das Aluminium eingehen kann. Das in der Erdkruste vorkommende Aluminium ist größtenteils **mit Silikaten verbunden**. Dies ist eine große Gruppe von Mineralien, die eine vielfältige und oft komplexe Zusammensetzung aufweisen. In dieser Gruppe finden wir die Mineralien, die einige der schönsten Edelsteine wie Rubine, Saphire, Amethyste und Topas hervorbringen.

Der Einsatz von Aluminium als Kochgeschirr oder Trinkbecher ist eher eine ungesunde Angewohnheit. Dies, weil sich Aluminium im Körper anreichert. Da es viele Beziehungen eingeht, kann es auch von vielen Elementen ausgezogen werden. Es werden dem Aluminium viele gesundheitlichen Probleme angelastet, aber besonders, wenn es in heißen Verbindungen zu Säuren oder Laugen kommt.



Also beim Kochen werden die größten Mengen Aluminium freigesetzt. Auch in der industriellen Zubereitung und Verpackung von Lebensmitteln wird immer wieder Aluminium eingesetzt oder freigesetzt. Würden wir im Interesse der Volksgesundheit Aluminium aus der Lebensmittelindustrie und aus der heimischen Küche verbannen, gäbe es noch viele andere unbedenkliche Möglichkeiten für dieses Metall.

Der Abbau von Aluminium bringt gewisse, meist unbeachtete Nebeneffekte. Einer davon ist, dass die Welt in ihrer energetischen Struktur gestört wird und ein perfekter Ablauf der energetischen Geschehnisse dieses Planeten nicht mehr sichergestellt werden kann. Das betrifft aber nicht nur das Aluminium, sondern alle Metalle. Diese befinden sich an strategischen Orten, wo es die Welt hingebacht hat, weil es dort sein sollte. Dadurch dass wir die Metalle und Mineralien abbauen, zerstören wir das Energiesystem der Welt. So kann unser Planet nicht richtig reagieren, da ihm die Elemente am richtigen Ort fehlen.



Da Aluminium Wärme reflektiert, wird es verwendet, um viele Dinge auf einer kühlen Temperatur zu halten.

Poliertes Aluminium ist eines der besten Materialien, um **Licht zu reflektieren**. Aluminium ist ein besserer Reflektor **für ultraviolettes Licht** als Silber.

Es gibt fast keinen Wissenschafts- oder Industriezweig, der Aluminium nicht verwendet. Die weltweite Produktion von Bauxit belief sich im Jahr 2022 auf geschätzte 380 Millionen Tonnen.

Die Natur von Aluminium

Betrachten wir nun die innere Natur des Aluminiums, das Neptuns Schwingungen aufnimmt und reflektiert und somit einen neptunischen Einfluss ausübt. Neptun verdünnt, verdunstet und platzt, dehnt sich grenzenlos aus. Neptun führt aus der Erde heraus; daher seine Verbindung mit Lichtsubstanzen.



Aluminium in der Medizin

In der Homöopathie wird mit Alumina (Aluminiumoxid) das behandelt, was – in seiner größten Form – sich eigentlich selbst verursacht: Unproduktivität und mangelnde Selbstdisziplin. In extrem verdünnter Form hat es wirklich die Wirkung, einen Menschen neu zu erschaffen. Es wird bei extremer Schwäche, Lähmung, Schwindel am Morgen und trockenen Schleimhäuten verschrieben. Ein Hinweis auf diese Art der Behandlung ist der Wunsch, Kreide und Holzkohle zu essen – manche Kinder kratzen sogar die Tünche von den Wänden und essen Asche! Dies weist auf einen toxischen Zustand hin, da sowohl Kreide als auch Holzkohle Gifte absorbieren.

In der gewöhnlichen medizinischen Praxis wird Aluminium oder eine seiner Verbindungen zur Behandlung von Tetanus, Erkrankungen des Mund- und Rachenraums, Magen- und Darmproblemen, schwitzenden Handflächen und Beschwerden, die sich durch verschiedene andere Symptome bemerkbar machen, verabreicht.

Die Aluminium-Menschen

Aluminiummenschen haben eine so leichte Seele, dass die Erde sie kaum halten kann! Sie werden von höheren Sphären angezogen und versuchen, ihr Bewusstsein in Träumen von Schönheit, in Kirchen voller Weihrauch, Kerzenlicht und glitzerndem Gold oder im Zwielight von Séancen zu erweitern. Sie werden sich beruhigt fühlen, wenn sie Dinge tun, die ungewöhnlich und nicht irdisch sind.

Da sie kein Gewicht haben, das sie hindert, können sie in die Freiheit fliegen und im letzten Moment die äußersten Grenzen der Gesellschaft erreichen; sie stehen an der Peripherie der

sozialen Ordnung und Moral. Für sie gibt es weder Tellerwäsche noch Reichtum, dazwischen gibt es nichts. Sie lieben das Gefühl des Rausches. Sie erzeugen Illusionen und werden angeschaut und bewundert. Sie fühlen sich mehr von der Illusion angezogen als von der Realität.

Sie leben von Aufputzmitteln und Kaffee und haben schlanke, anmutige Körper.

Fazit:

Ich habe einige positive Argumente und Anwendungen gefunden, aber keine negativen für die ElektroKultur. Da die Oberfläche der Welt aus ca. 8% Aluminium besteht, ist es weder ein seltenes noch gefährliches Element, die Natur produziert nicht, was ihr schadet. Zu den positiven Argumenten gilt sicherlich, dass es ein hervorragender Leiter ist und das teure Kupfer ersetzen kann. Auch als positiv kann seine Festigkeit angesehen werden, die auch eine einfache Verarbeitung zulässt. Seine hohe Kompatibilität zu anderen Elementen, besonders zu kristallinen Elementen, fördert die Interaktion im Erdreich und generell bei der Energieansammlung und Strukturierung. Dass seine Oberfläche so ausgelegt ist, dass es dank der Aluminiumoxidschicht höchst korrosionsbeständig ist, ermöglicht einen Einsatz sogar im Boden. Dank einer erstaunlichen Vielseitigkeit und des leichten Gewichts lädt es ein, dies in der ElektroKultur zu verwenden.

Die negativen Seiten sind bei der Naturzerstörung, beim Abbau und der Industrialisierung zu finden, dies betrifft jedoch alle Metalle und Mineralien. Auch der Entzug und das Verschieben dieser Elemente aus dem Gleichgewicht der Welt kann negative Auswirkungen haben. Diese wurden aber bis anhin nicht in Betracht gezogen. Die Giftigkeit für den Menschen beruht auf der Verwendung im Lebensmittelbereich, besonders im Kochgeschirr und bei Verpackungen. Dies betrifft jedoch die ElektroKultur nicht.

25/05/2023 – by Daniel Konzett – web500br@gmail.com

+++++

Dies waren die ersten Informationen, die wir nun weiter ausbauen und erklären wollen. Daher eine Frage an Dich: Was ist bei diesen Informationen noch nicht vorhanden?

Gerne diskutieren wir dies in unserer Telegram-Gruppe EnergieKultur:

<https://t.me/EnergieKultur>



ENERGIEKULTUR

ANTENNEN



*Projekte & Bau
für ElektroKultur*

<https://t.me/EnergieKultur>

